

Ichthyologische Beiträge (XVII.)

von

Dr. Franz Steindachner.

w. M. k. Akad.

(Mit 5 Tafeln.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 25. Mai 1894.)

1. *Pagellus Lippei* n. sp.

Tafel I.

Körperform ziemlich gedrungen, mehr *Pagrus*- als *Pagellus*-artig, doch ohne Hundszähne in der äusseren Reihe der Kieferzahnbinden. Obere Profillinie des Kopfes und des Vorderrückens gleichmässig bogenförmig gekrümmt. 3 Reihen von Molarzähnen an den Seiten des Unter- und Zwischenkiefers, von geringer Grösse. Anale mit 10 Gliederstrahlen. Die grösste Höhe des Rumpfes ist circa $2\frac{3}{5}$ mal in der Körperlänge oder ein wenig mehr als $3\frac{1}{3}$ mal in der Totallänge, die Kopflänge $2\frac{3}{4}$ mal in der Körperlänge oder etwas mehr als $3\frac{2}{3}$ mal in der Totallänge, der Augendurchmesser 3 mal, die Stirnbreite $3\frac{1}{6}$ mal, die Schnauzenlänge unbedeutend weniger als 3 mal in der Kopflänge enthalten.

Stirne zunächst dem vorderen Theile des oberen Augenrandes schwach höckerförmig aufgetrieben. Das hintere Ende des Oberkiefers fällt in vertikaler Richtung ein wenig hinter den vorderen Augenrand. Am Aussenrande der Zahnbinde des Zwischenkiefers liegen vorne 8 unter sich gleich grosse Zähne; sie sind ein wenig länger und stärker als bei den bisher bekannten *Pagellus*-, aber schwächer als bei den *Pagrus*-Arten, während die viel schwächeren und kürzeren Zähne vorne am Aussenrande des Unterkiefers ebenso zart wie bei den übrigen